

Zum Geleit, Präsident NVS

Liebe Leserinnen, liebe Leser
Vor 100 Jahren, am 20. März 1907, wurde der Verkehrs- und Verschönerungsverein Stein (V. & V.V.St.) gegründet. Bemerkenswert war bei dieser Gründung, dass sich die Steiner Obrigkeit stark für die Belange des Vereins einsetzte und sich auch für Vorstandsfunktionen zur Verfügung stellte. Daraus ist zu schliessen, dass es wirklich ein Bedürfnis der Behörde war, einen Verkehrs- und Verschönerungsverein zu haben. Die Verschönerung des Dorfes und das Aufstellen von Ruhebänken, wie könnte es auch anders sein, gehörten zu den ersten Anliegen und Aufgaben. Nach wenigen Jahren erlahmte die anfängliche Dynamik. Dann kamen neue Leute ans Ruder und das Vereinsschifflein kam flott voran. Während des ersten Weltkriegs, 1914 bis 1918, erlahmte die Schaffenskraft erneut. Doch man besann sich der Unsinnigkeit des Kriegs und beschloss 1915 einen «Friedensplatz» als Mahnmal zu erstellen. Trotz allen Wirren und Nachwehen ging der Verein nicht unter. Die Vereinsziele wurden immer wieder den stetig ändernden Bedürfnissen der Bevölkerung angepasst. So war 1927 der «Baum- und Vogelschutz», wenn auch nur für kurze Zeit, den weitsichtigen Vorstandsleuten von Bedeutung. Aber

die breite Bevölkerung erkannte damals die Tragweite der Produktionssteigerung durch Einsatz von Kunstdünger und Spritzmitteln in der Landwirtschaft noch nicht. Später war der aufkommende Strassenverkehr, neben den übrigen Vereinsaufgaben wie Brunnen, Blumenschmuck usw., wiederum ein Thema.

Auch das Rheinbord (Steiner Abfallhalde) und das wilde Deponieren von Abfällen, waren damals schon ein Dauerbrenner im Vorstand wie auch im Gemeinderat. Und wieder zog eine kriegerische Zeit, der Zweite Weltkrieg (1939 bis 1945) heran. In dieser Zeit erlahmte die Vereinstätigkeit wieder bis auf das Allernotwendigste.

Ende 20. und anfangs 21. Jahrhundert nahm die Bedeutung des Naturschutzes in der ganzen Schweiz, so auch in unserer Gemeinde, stark zu. Man besann sich langsam, dass der Mensch halt doch eine gesunde Natur benötigt um zu überleben. Auf Strassenverkehrsprobleme, wie zum Beispiel Parkplätze, Trottoirs sowie auch auf die SBB-Fahrpläne konnte der Verein keinen Einfluss mehr nehmen. Das führte dazu, dass sich der Verkehrs- und Verschönerungsverein immer mehr um den Naturschutz kümmerte. Dies war ein Grund für die durchgeführte Namensänderung



von Verkehrs- und Verschönerungsverein zu Naturschutz- und Verschönerungsverein (NVS) im Jahre 2006.

Liebe Naturfreunde

In der 100-jährigen Vereinsgeschichte wurde sehr viel getan. Nicht alle Ideen konnten umgesetzt werden. Doch einige Leistungen des Vereins waren bemerkenswert. Diese sowie das 100-jährige Vereinsleben haben wir in dieser Chronik dokumentiert. Damit möchten wir aber auch unseren Vereinsvorfahren, die in uneigennütziger Weise für die Allgemeinheit und für die Natur eine sehr grosse und wertvolle Arbeit geleistet haben, danken und ihre Tätigkeit würdigen. In der Hoffnung, dass der Naturschutz- und Verschönerungsverein weiterhin auf die Unterstützung der Gemeinde und der Bevölkerung zählen kann, blicken wir mit Freude und Tatendrang in die Zukunft.

Fritz Häsler, Präsident